

Büron

Kantonsgericht archiviert auswärts

Das Luzerner Kantonsgericht lagert künftig einen Teil seiner Akten in Büron. Weil der Platz im Gerichtsgebäude knapp wird, hat das Gericht entschieden, die Kooperative Speicherbibliothek Schweiz in Büron zu nutzen. Das Kantonsgericht muss die Akten nach dem Abschluss des Verfahrens während 30 Jahren aufbewahren. Dann werden sie dem Staatsarchiv übergeben. Derzeit befänden sich die Akten in den Räumlichkeiten des Kantonsgerichts, teilte die Staatskanzlei mit. Der Platz werde aber immer knapper. Ab Oktober wird ein Teil der Gerichtsakten in der Speicherbibliothek archiviert. Beim Gericht bleiben Akten von laufenden Fällen, wie Gerichtssprecherin Sandra Winterberg auf Anfrage erklärte. Sie verbleiben dort auch nach Abschluss des Verfahrens, je nach Komplexität während zwei bis fünf Jahre. Die Speicherbibliothek war vor rund zwei Jahren eröffnet worden. Platz darin haben drei Millionen Bücher, eine Erweiterung für bis zu 14 Millionen Bände ist möglich. (SDA)